

Mitteilung des Senats an die Bürgerschaft

Garantieerklärungen der Freien und Hansestadt Hamburg für die Bewerbung um die Ausrichtung Olympischer Sommerspiele 2012

Ergänzung des Haushaltsplan-Entwurfs 2003

1. Anlass

Der Senat hat die Bürgerschaft mit der Drucksache 17/2012 über das Bewerbungskonzept und mit der Drucksache 17/1565 über die Einnahmen- und Ausgabenprognosen zur Ausrichtung Olympischer Sommerspiele 2012 in Hamburg informiert. Im Zuge des Bewerbungsverfahrens muss die Freie und Hansestadt, wie alle anderen Bewerberstädte, die Verfügbarkeit von Haushaltsmitteln für die internationale Bewerbungsphase und für die Realisierung von Sportstätten- und Verkehrsinfrastrukturmaßnahmen in verbindlicher Form garantieren.

Die Garantieforderungen des Nationalen Olympischen Komitees für Deutschland (NOK) sind den Bewerberstädten am 8. November 2002 abschließend erläutert worden. Die spätestens am 31. Januar 2003 abzugebenden Erklärungen sind Voraussetzungen für den Abschluss eines Bewerberstadtvertrags, der unmittelbar nach der nationalen Auswahlentscheidung am 12. April 2003 zwischen dem NOK und der deutschen Bewerberstadt abgeschlossen werden soll.

2. Ergänzungen und Änderungen des Haushaltsplan-Entwurfs 2003

2.1 Kapitalbeteiligung der Freien und Hansestadt Hamburg an einer international operierenden Bewerbungsgesellschaft

Der Haushaltsplan-Entwurf 2003 wird im Einzelplan 3.1 um ein neues Kapitel 3390 mit der Bezeichnung „Olympische Sommerspiele 2012 in Hamburg“ erweitert. Für die Kapitalbeteiligung einer international operierenden Bewerbungsgesellschaft, die gemeinsam vom NOK, der deutschen Bewerberstadt und weiteren Partnern im April 2003 gegründet werden soll, wird ein neuer Titel

3390.831.01 mit der Zweckbestimmung „Beteiligung der Freien und Hansestadt Hamburg an einer Bewerbungsgesellschaft für die internationale Bewerbungsphase“ mit einem Kassenmittelsatz in Höhe von 5.000 Tsd. Euro und einer VE in Höhe von 25.000 Tsd. Euro eingerichtet.

Die Deckung des Kassenmittelsatzes für 2003 wird in folgenden Schritten erbracht:

- Der Ansatz beim Titel 6300.891.18 „Kostenanteil Hamburgs am Bau der Schnellbahnanbindung Flughafen“ wird um 3,5 Mio. Euro abgesenkt.
- Die VE bei diesem Titel wird von 1 auf 4,5 Mio. Euro erhöht.
- Der Ansatz beim Titel 6500.742.01 „Rückstellung für Maßnahmen nach der Verkehrsentwicklungsplanung und für den öffentlichen Personennahverkehr“ wird um 1,5 Mio. Euro abgesenkt.

2.2 Realisierung von Sportstätten- und Verkehrsinfrastrukturmaßnahmen in den Jahren 2005 bis 2012

Im Abschnitt 4.2 der Drucksache 17/1565 wird dargelegt, dass die Freie und Hansestadt Hamburg ca. 795,1 Mio. Euro für „dauerhafte Sportstätten und sonstige Investitionen“ sowie ca. 391,4 Mio. Euro für „dauerhafte/nachhaltige Verkehrsinvestitionen“ zu tragen hat (so genanntes „Non-HOOK-Budget“) und zur Refinanzierung eine erhebliche Mitfinanzierung des Bundes erwartet. Zum verbindlichen Nachweis der Verfügbarkeit der erforderlichen Mittel wird mit dem neuen Titel 3390.741.01 mit der Zweckbestimmung „Sportstätten- und Verkehrsinfrastrukturinvestitionen für die Ausrichtung der Olympischen Sommerspiele 2012“ eine VE in Höhe von 1.186.400 Tsd. Euro ausgebracht.

3. Garantieerklärungen

Der Senat beabsichtigt, nach dem Beschluss der Bürgerschaft über den geänderten Haushaltsplan-Entwurf 2003 die in den Anschnitten 2.1 und 2.2 dargestellten Beträge gegenüber dem NOK als verfügbar zu garantieren.

Der Senat wird die Bürgerschaft über die weiteren Verfahrensschritte bis zum Abschluss des Bewerberstadtvertrags zur gegebenen Zeit unterrichten.

4. Petitum

Der Senat beantragt, die Bürgerschaft wolle

1. von den Ausführungen in dieser Drucksache Kenntnis nehmen und
2. ihren Beratungen über den Haushaltsplan-Entwurf 2003 die nachstehend aufgeführten Ergänzungen und Ansatzänderungen zugrunde legen:
 - Einrichtung eines neuen Kapitels im Einzelplan 3.1 mit der Bezeichnung „3390 – Olympische Sommerspiele 2012 in Hamburg“,

- Einrichtung eines neuen Titels 3390.831.01 mit der Zweckbestimmung „Beteiligung der Freien und Hansestadt Hamburg an einer Bewerbungsgesellschaft für die internationale Bewerbungsphase“ mit einem Kassenmittelsatz in Höhe von 5.000 Tsd. Euro und einer VE in Höhe von 25.000 Tsd. Euro,
- Einrichtung eines neuen Titels 3390.741.01 mit der Zweckbestimmung „Sportstätten- und Verkehrsinfrastrukturinvestitionen für die Ausrichtung der Olympischen Sommerspiele 2012“ mit einer VE in Höhe von 1.186.400 Tsd. Euro,
- Absenkung des Ansatzes beim Titel 6300.891.18 „Kostenanteil Hamburgs am Bau der Schnellbahnanbindung Flughafen“ von 16.380 Tsd. Euro um 3.500 Tsd. Euro auf 12.880 Tsd. Euro,
- Erhöhung der VE bei diesem Titel von 1.000 Tsd. Euro um 3.500 Tsd. Euro auf 4.500 Tsd. Euro,
- Absenkung des Ansatzes beim Titel 6500.742.01 „Rückstellung für Maßnahmen nach der Verkehrsentwicklungsplanung und für den öffentlichen Personennahverkehr“ von 1.572 Tsd. Euro um 1.500 Tsd. Euro auf 72 Tsd. Euro.